

3. bundesweite ibobb-Werktagung



„Mögest du in interessanten Zeiten leben!“

**Bildungs- und Berufsorientierung in bewegten
Zeiten konstruktiv gestalten**

ibobb Angebote

16.-17. November 2023

Pädagogische Hochschule Stefan Zweig, Akademiestraße 23 - 25,
Salzburg in Kooperation mit dem BMBWF (hybrid)

Impressum:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Abteilung I/7 (Schulpsychologie, psychosoziale Unterstützung und
schulärztlicher Dienst, Bildungs- und Berufsberatung)

November 2023

ibobb Portal

(Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf)

Das Webportal „ibobb“ unterstützt BO-Koordinator/innen, Schüler- und Bildungsberater/innen sowie Lehrer/innen, die BBO als Fach oder integrativ unterrichten. Es bietet zahlreiche Informationen, konkrete Unterrichtsmaterialien, spezifische Veranstaltungstermine und Studien rund um das Thema Bildungs- und Berufsorientierung an.



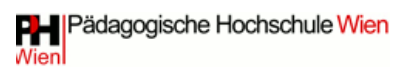
Folgende Schwerpunktthemen finden Sie im Portal: Eltern in der Bildungs- und Berufswahl; Arbeitswelt 4.0; Bildungs- und Berufsorientierung für Jugendliche; Bildungs- und Berufswahlkompetenzen; Geschlechtssensible Bildungs- und Berufsorientierung; Inklusive und interkulturelle Bildungs- und Berufsorientierung.

Kontaktdaten

portal.ibobb.at; ibobb@bmbwf.gv.at

Pädagogische Hochschulen

Die Pädagogischen Hochschulen in Österreich bieten ein breites und umfassendes Angebot im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (ibobb). Die Palette reicht von schularten-spezifischen Angeboten in der Fort- und Weiterbildung bis hin zu den Hochschullehrgängen Berufsvorbereitung, Berufsvorbereitungskoordination und Schüler- und Bildungsberatung. Der zeitliche Rahmen der Veranstaltungen reicht von Halb- über Ganztage, mehrtätige Werkstagen bis hin zu mehrsemestrigen (mehrjährigen) Lehrgängen mit entsprechenden Curricula.



Kontaktdaten

www.bmbwf.gv.at > Pädagogische Hochschulen;
www.ph-online.ac.at

„18plus Berufs- und Studienchecker“

Das Programm „18plus“ ist ein prozessorientiertes Beratungsangebot für Schüler/innen der Vorkatura- bzw. Maturaklassen. Das modulartig aufgebaute Programm vermittelt wichtige Grundkompetenzen wie Selbstreflexion, Informationsrecherche und das Planen und Verfolgen eigener Ziele. „18plus“ wird von der Psychologischen Studierendenberatung (BMBWF), regionalen Vernetzungsinstitutionen und der ÖH durchgeführt.



Kontaktdaten

www.studierendenberatung.at;

www.18plus.at

Psychologische Beratungsstelle für Studierende Salzburg,
psbsbg@plus.ac.at

OeAD / Euroguidance Österreich

Der OeAD ist das österreichische Euroguidance Zentrum. Euroguidance Österreich unterstützt als Teil des europäischen Euroguidance Netzwerks die Anbindung der österreichischen Bildungs- und Berufsberater/innen an europäische Kontexte.

Euroguidance bietet

- jährliche Veranstaltungen (Fachtagung, Cross Border Seminar)
- einen Überblick über das österreichische Bildungssystem auf **www.bildungssystem.at**
- Informationen zu Lernangeboten in Österreich und Europa auf **www.lerneninösterreich.at**
- Information über europäische Projekte im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung sowie das europäische Programm Erasmus+ Bildung.



euroguidance österreich

Kontaktdaten

info@euroguidance.at, www.euroguidance.at;
www.euroguidance.eu

ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Das ibw entwickelt im Auftrag unterschiedlicher Institutionen, wie der WKÖ, dem AMS oder Ministerien, unter anderem Materialien und Tools für IBOBB. Angebote, wie z. B. das Online-Berufsinfo-Tool BIC.at, das Spiel „Abenteuer Berufswahl“, die Broschüren „Lehrberufe in Österreich“ oder „Berufswahl begleiten“ richten sich an Lehrkräfte und Berater/innen ebenso wie direkt an Jugendliche und deren Eltern.

Im Rahmen der AWS wird außerdem eine Vielzahl nützlicher Unterrichtsmaterialien angeboten.



Kontaktdaten

ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft,
www.ibw.at, Wolfgang Bliem, bliem@ibw.at

Wirtschaftskammer

Die Wirtschaftskammern unterstützen den Prozess Berufsorientierung durch Seminare, Workshops und mit Unterrichtsunterlagen. Diverse Berufsinformationsmessen der Wirtschaftskammern in den einzelnen Bundesländern und die Online-Plattform BIC.at machen das Wissen über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vielen Jugendlichen zugänglich. Dabei geht es um die Zusammenführung von persönlichen Stärken und einer dementsprechenden Ausbildung. Die Talente-Checks der Wirtschaftskammern in ganz Österreich unterstützen bei der Entdeckung der passenden Ausbildung und des passenden Berufs durch professionelle Potenzialanalysen und individuelle Beratung.



Kontakt Daten

www.bic.at;

www.wko.at > Personal > Lehre > Bildungs- und Berufsinformation

info@talentecheck-salzburg.at; www.talentecheck-salzburg.at,

Lukas Mang, MA (Ltr. Talente-Check Salzburg)

Arbeiterkammer Salzburg

Die Arbeiterkammer Salzburg stellt kostenlose Angebote für die berufliche Orientierung zur Verfügung:

WORKSHOPS Berufsorientierung für Schulklassen:

- My Future I+II
- Was tun nach der Matura / Handelsschule?
- Erfolgreich bewerben
- Exkursion an die Fachhochschule – Beruf der Zukunft
- Deine Rechte als Lehrling
- Mein erster Job
- Berufsorientierungs-MAPPEN für die Sekundarstufe I+II
- My Future und My Future+
- Was tun nach der Matura?
- Pflichtpraktikum

JOPSY APP für die Berufsorientierung VORTRÄGE für Elternabende an Schulen

Online BILDUNGS- und BERUFSBERATUNG mit Testung

BROSCHÜREN für die berufliche Orientierung

- Dein Recht als Lehrling
- Mädchen und Berufswahl
- Schnupperlehre
- Erfolgreich bewerben
- Mein erster Job
- Bewerbungscoaching

Kontaktdaten: www.arbeiterkammer.at (Beratung > Bildung > Schule > AK und Schule > Berufsorientierung)



DU HAST DIE JOPSY-APP NOCH NICHT AM HANDY?

[Google Play \(Android\)](#)



[App Store \(iOS\)](#)



Arbeitsmarktservice / Berufsinformationszentren

Ziel des AMS ist ein möglichst vollständiges, wirtschaftlich sinnvolles und nachhaltiges Zusammenführen von Arbeitskräfteangebot und Arbeitskräftenachfrage.



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Wesentliche Aufgabenbereiche:

- Berufsorientierung (Interessenstestungen)
- Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatung
- Bildungswege nach der 8. Schulstufe
- Strategien zur Schul- bzw. Berufswahl
- Bewerbungen und Bewerbungsstrategien
- Mittel zur intensiven Eigeninformation

Mit den Antworten vom AMS geht's

#weiter

Kontaktdaten

www.ams.at

www.ams-topline.at/berufsinfo

www.karrierekompass.at

Arbeitsmarktservice Salzburg, BIZ: Marco Wuppinger, biz.salzburg@ams.at

Girls' Day

Der Mädchenaktionstag Girls' Day findet in allen Bundesländern statt und hat das Ziel Mädchen an einem Tag im Jahr die Möglichkeit zu bieten in technische, handwerkliche, naturwissenschaftliche und/oder IT- Berufe zu schnuppern. Die Schwerpunkte und die genaue Zielgruppe, legt jedes Bundesland selbst fest. Was alle Projekte vereint ist die Förderung und Stärkung für Mädchen Berufe zu ergreifen, die immer noch männlich konnotiert sind. Auch der Girls' Day im Bundesdienst beteiligt sich mit einem vielfältigen Programm. Girls' Day MINI im Bundesdienst richtet sich an Mädchen im Kindergartenalter ab 4 Jahren.

Der nächste Girls' Day: 25.04.2024



Kontaktdaten

Websites: Girls Day Burgenland, Girls Day Kärnten, Girls Day Niederösterreich, Girls Day Oberösterreich, Girls Day Salzburg, Girls Day Steiermark, Girls Day Tirol, Vorarlberger Zukunftstag für Mädchen und Burschen, Wiener Töchertag, Girls Day Austria; portal.ibobb.at > Realbegegnungen > Girls' Day

Boys' Day

Eine Initiative des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz



Am Boys' Day können Burschen nicht nur in Sozial-, Pflege- und Pädagogikberufe hineinschnuppern, er dient auch der Förderung von Sozialkompetenzen und einem klischeefreieren Männlichkeitsbild. Mit der Teilnahme am Boys' Day soll das Image der sozialen Berufe in der Gesellschaft verbessert und die Burschen auf dem Weg ihrer Entwicklung zu positiver männlicher Identität unterstützt werden.

Das Angebot für Burschen von 12 bis 18 umfasst

- Schnuppertage bzw. Einrichtungsbesuche Österreich weit im November
- und ganzjährig spezielle Burschenworkshops zu Lebensvorstellungen, Männlichkeit und Berufswahl, Geschlechterklischees,...

**Der nächste Boys' Day:
7.11.2024**

Kontaktdaten

www.boysday.at

GIG-FABRIK Veranstaltungsmanagement GmbH, Mag. Toni Matosic,
matosic@boysday.at

Landeskoordination für Bildungs- und Berufsorientierung Steiermark

Der BBO-Landeskoordination obliegt die Organisation des Landesgremiums Steiermark, des Operativen Gremiums sowie die Steuerung/ Gesamtkoordination der Regionalen BBO-Koordinationen vor dem Hintergrund der „Steirischen BBO-Strategie“. Sie ist Informations- und Kommunikationsdrehscheibe für das BBO- Netzwerk in der Steiermark - das Zusammenwirken aller Partner*innen der steirischen BBO ist ein Beispiel dafür, wie durch konsequente Kooperation ein Mehr an Abstimmung und Entwicklung gelingt. Im BBO-Landesgremium haben sich 14 Institutionen - von den zuständigen Ressorts des Landes Steiermark, Bildungsdirektion über die Sozialpartner bis zu den Hochschulen etc. - zusammengeschlossen, um ihre Kräfte und Angebote zu bündeln. Hier erfahren Sie mehr über das Erfolgsmodell BBO Stmk.



Kontaktdaten

Bildungs- und Berufsorientierung Steiermark,
MMag.a Andrea Koller, stv. Fachabteilungsleiterin, Referatsleiterin
(Land Steiermark, A6 Fachabteilung Gesellschaft, Referat Familie,
Erwachsenenbildung und Frauen)

Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten

Die BBOK besteht seit 2009. Sie ist eine gemeinsame Kärntner Initiative des Arbeitsmarktservice, des Landes, der Arbeiterkammer, des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, der Wirtschaftskammer, der Industriellenvereinigung und der Bildungsdirektion für Kärnten (vormals Landesschulrat). Die Finanzierung erfolgt durch das Arbeitsmarktservice (AMS) Kärnten, das Land Kärnten und die Industriellenvereinigung (IV) Kärnten.



Berufs- und Bildungs-
orientierung Kärnten

Durch Aktivitäten, Veranstaltungen und Messen zu Beruf und Bildung soll die Entscheidungsfähigkeit von jungen Menschen im Hinblick auf ihre Berufswahl gestärkt werden. Der Bogen der Projekte spannt sich von Themen der bewussten Auseinandersetzung mit individuellen Fähigkeiten und Interessen bis zum Erproben, sinnlichen Wahrnehmen, Erfahren und Einschätzen von Berufen in der Arbeitswelt und der eigenen Kompetenz. Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte und Eltern.

Kontaktdaten:

Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK), www.bbo-kaernten.at;
Rebecca Waldner, rebecca.waldner@bbo-kaernten.at

Kompass – Bildungsberatung für Mädchen

Wir begleiten Mädchen* und junge Frauen* bei ihrer selbstbestimmten Berufs- und Zukunftsplanung. Wir ermöglichen Einblicke in vielfältige Berufsbilder und schaffen Räume, um Neues auszuprobieren und die eigenen Stärken und Ressourcen zu entdecken.



Wir bieten:

- Bildungsberatung für Mädchen* ab 12 Jahren
- BO-Workshops für Schülerinnen*:
Bewerben - Präsentieren - meine Stärken kennen bzw. MINT-Berufe erleben und erproben
- Als Fachstelle für klischeefreie Berufsorientierung unterstützen wir auch das schulische und familiäre Umfeld dabei, Jugendliche bei Ausbildungsentscheidungen ohne Klischees zu begleiten.

Kontaktdaten

www.kompass.or.at, kompass@einstieg.or.at

MINT Salzburg

MINT Salzburg begeistert junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Wir bündeln und vernetzen die vielfältigen MINT Angebote im Bundesland Salzburg und stehen als Ansprechpartner*innen für Ideen und Fragen auch für Eltern, Pädagog*innen, MINT-Anbieter*innen und natürlich Kinder und Jugendliche zur Verfügung.



Kontakt Daten

MINT-Koordinationsstelle

Carmen Wageneder-Schmid, Michael Schmuck

www.mint-salzburg.at

koordination@mint-salzburg.at

Plattform berufsreise.at



So viele Berufe, aber welcher passt zu mir?

In der Welt der Berufe stehen dir zahlreiche Möglichkeiten offen. Begib dich auf eine große Entdeckungstour und finde heraus, welche Tätigkeiten und Arbeitsfelder dich am meisten begeistern.

Berufsreise.at unterstützt dich dabei und bietet:

- 2.000 Berufsbilder mit Informationen, Anforderungen, Ausbildungs- und Verdienstmöglichkeiten
- virtuelle Lehrlings- und Schulportraits
- rund 40 Beratungseinrichtungen mit breitgefächertem Informations- und Beratungsangebot
- fast 6.000 Betriebe mit Informationen zum Betrieb, zu ihren Lehrberufen und freien Lehrstellen
- mehr als 100 weiterführende Schulen mit Informationen rund um deren Ausbildungsangebot

Unternehmen, Beratungseinrichtungen und weiterführende Schulen haben die Möglichkeit, sich auf berufsreise.at mit einem Profil zu präsentieren und dir ihre Angebote vorzustellen.

Schau rein und sieh dich um in der spannenden Welt der Berufe!

Kontaktdaten:

www.berufsreise.at

Martina Bauer, M.A. martina.bauer@wktirool.at

Iris Rauth, BEd. iris.rauth@wktirool.at

Bildungsconsulting der Tiroler Wirtschaftskammer

Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that every sale, purchase, and payment must be properly documented to ensure the integrity of the financial statements. This includes recording the date, amount, and purpose of each transaction, as well as the names of the parties involved.

The second part of the document provides a detailed overview of the accounting cycle. It outlines the ten steps involved in the process, from identifying the accounting entity to preparing financial statements. Each step is explained in detail, with examples provided to illustrate the concepts. The cycle is presented as a continuous loop that repeats every year, ensuring that the financial records are always up-to-date and accurate.

The third part of the document focuses on the classification of accounts. It explains how assets, liabilities, and equity are categorized into different types of accounts, such as current assets, fixed assets, current liabilities, long-term liabilities, and owner's equity. This classification is essential for preparing the balance sheet and understanding the financial position of the business.

The fourth part of the document discusses the recording of transactions. It explains how to use the double-entry system to record each transaction, ensuring that the debits equal the credits. This system is based on the accounting equation and provides a clear and concise way to record and summarize the business's financial activities.

The fifth part of the document covers the preparation of financial statements. It explains how to use the information recorded in the journal and ledger to prepare the income statement, balance sheet, and statement of owner's equity. Each statement is described in detail, and the relationship between them is explained. The income statement shows the business's profitability, the balance sheet shows its financial position, and the statement of owner's equity shows the changes in the owner's investment over time.

The sixth part of the document discusses the closing process. It explains how to close the temporary accounts (revenues, expenses, and dividends) to the permanent accounts (retained earnings and owner's equity) at the end of the accounting period. This process is necessary to reset the temporary accounts for the next period and to update the permanent accounts with the current period's results.

The seventh part of the document covers the preparation of the closing entries. It explains how to use the closing process to prepare the journal entries that will be used to close the books. These entries are essential for ensuring that the financial statements are accurate and that the accounting cycle is completed.

The eighth part of the document discusses the importance of adjusting entries. It explains how to use adjusting entries to record accruals, deferrals, and other adjustments that are necessary to ensure that the financial statements are accurate and reflect the true financial position of the business. These entries are typically recorded at the end of the accounting period.

The ninth part of the document covers the preparation of the adjusting entries. It explains how to use the information from the adjusting entries to prepare the journal entries that will be used to adjust the books. These entries are essential for ensuring that the financial statements are accurate and that the accounting cycle is completed.

The tenth part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that every sale, purchase, and payment must be properly documented to ensure the integrity of the financial statements. This includes recording the date, amount, and purpose of each transaction, as well as the names of the parties involved.